

## **Bericht zum Vorlauf Herren A – Einzel bei den Deutschen Meisterschaften 2023 in Trier**

Am vergangenen Samstag fand bei den Deutschen Meisterschaften in Trier unter anderem auch der Vorlauf im Herren A – Einzel statt. Für diesen hatte sich Stephan Rösenberg als Fünfter der Westdeutschen Meisterschaften qualifiziert.

Als die Startlisten herausgekommen waren, stellte sich heraus, dass Stephan in einem von der Papierform her relativ ausgeglichenen Block antreten durfte und zunächst den Lokalmatadoren, wie z.B. Steve Blasen vom KSC Riol oder z.B. einem Holger Mayer aus dem Weg gehen würde.

Stephan traf im 2. Block des Vorlaufs auf Knut Martini aus Heiligenhaus, Carsten Warnecke aus Salzgitter und Horst Stumpe aus Herford. Es zeigte sich leider relativ früh, dass Stephan an diesem Tag nicht in absoluter Topform aufgelaufen war. Ob es daran lag, dass er erst morgens nach Trier angereist war, darüber lässt sich nur spekulieren. Stephan streute in der ersten Räumgasse, nachdem er die Vollen schon nur mäßig gespielt hatte, leider den ein oder anderen Fehler ein, sodass er die erzielten Blanken wieder zunichtemachte und sich mit nur 187 Holz am Ende des Feldes wiederfand. Alle anderen Starter lagen bei 210+. Die zweite Bahn lief dann etwas besser und Stephan brachte sein Halbzeitergebnis auf über 400. Der Rückstand auf die anderen Starter blieb in etwa gleich. Auf der dritten Bahn konnte Stephan wieder einigermaßen mithalten, holte aber nach wie vor nichts auf und blieb mit 611 Holz am Ende des Feldes. Den Rückstand konnte er auf der letzten Bahn auch nicht mehr aufholen, hatte zum Teil etwas Pech mit dem Holzschlag, streute auch nochmals einen Fehler ein und blieb mit 808 Holz am Ende Schlusslicht im Block. Diesen gewann am Ende Horst Stumpe mit 860 Holz vor Knut Martini mit 859 Holz und Carsten Warnecke mit 846 Holz.

Somit musste Stephan dieses Mal keine Befürchtung haben, erneut ein „Unlucky Loser“ zu werden und belegte am Ende einen doch enttäuschenden 16. Platz, immerhin holzgleich mit Erich Wolf aus Gelsenkirchen, der besser abgeräumt hatte als Stephan.

Vorlaufsieger wurde – wenig überraschend – Holger Mayer von der KV Nordsaar (Oberthal) mit 935 Holz, der am Ende auch Deutscher Meister wurde.

Somit bleibt für Stephan der Erfolg, sich innerhalb von zwei Jahren zum zweiten Mal im Einzelwettbewerb für eine Deutsche Meisterschaft qualifiziert zu haben, was ihm vorher in seiner langen Keglerlaufbahn noch nie gelungen war.